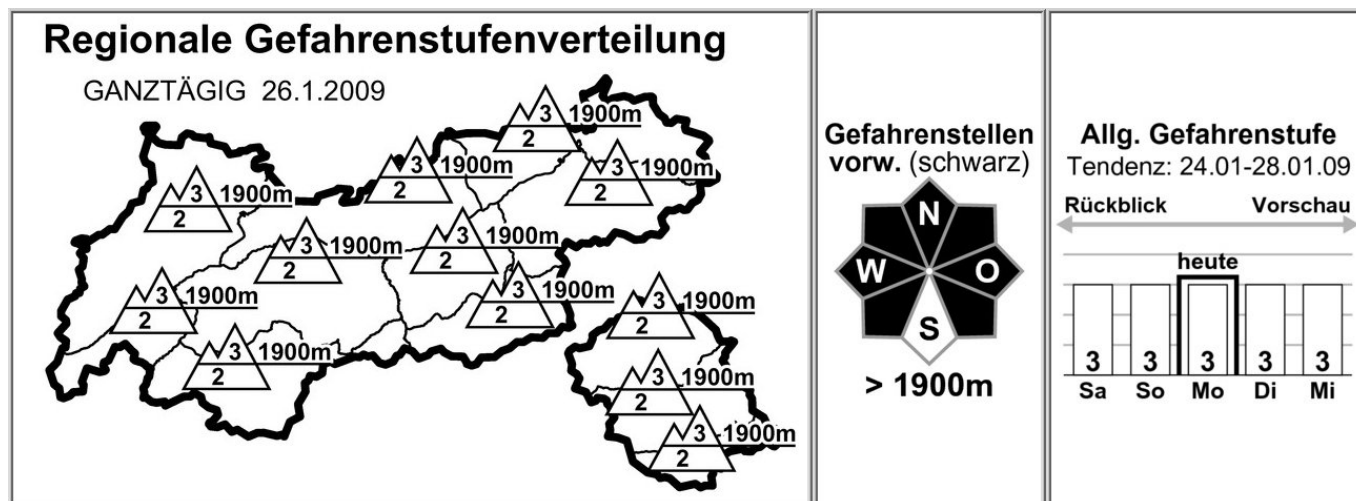


# Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Montag, den 26.01.2009, um 07:30 Uhr



## OBERHALB ETWA 1900M ERHEBLICHE GEFAHR - MEIST NOCH UNGÜNSTIGE VERHÄLTNISSE FÜR DEN WINTERSPORTLER!

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist inzwischen zwar leicht zurückgegangen, muss aber zumindest oberhalb etwa 1900m verbreitet noch als erheblich eingestuft werden. Die Störanfälligkeit der Schneedecke wurde am Wochenende eindrucksvoll durch zahlreiche Lawinenereignisse mit Personenbeteiligung unter Beweis gestellt. Gefährdet sind derzeit vor allem Steilhänge der Exposition SW über N bis SO sowie kammnahes Gelände aller Expositionen oberhalb etwa 1900m. Dort können der seit Dienstag gefallene Neuschnee sowie die am vergangenen Freitag gebildeten Tribschneepakete unverändert durch die Belastung eines einzelnen Wintersportlers ausgelöst werden. Die Situation muss derzeit als heimtückisch bezeichnet werden, weil Gefahrenstellen nur schwer zu erkennen sind. Günstiger sind die Verhältnisse im - während des Winters - ständig befahrenen bzw. begangenen Gelände.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Bei sämtlichen Lawinenereignissen der vergangenen Tage war die während der langen Kälteperiode gebildete Schicht aus vorwiegend kantigen Kristallen die wichtigste Gleitfläche für Schneebrettlawinen. Zusätzlich diente auch die lockere Schneeoberfläche von den Schneefällen ab dem 20.01. als Gleitfläche. Diese wurde von Tribschnee, der sich am vergangenen Freitag gebildet hat, überlagert. Schneedeckenuntersuchungen zeigen zwar, dass die Verbindung von Altschnee mit dem seit letzter Woche gefallenen Schnee langsam besser wird, dennoch ist die Störanfälligkeit derart, dass Lawinen durch Zusatzbelastung leicht ausgelöst werden können. Setzungsgeräusche im wenig begangenen Gelände zumindest oberhalb etwa 2000m deuten zusätzlich auf die eher schlechte Verbindung hin. Im sehr steilen, südexponierten Gelände hat sich bis zum 20.01. ein meist dicker Schmelzharschdeckel ausgebildet, der dort für bessere Verhältnisse verantwortlich ist.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

"Allgemeine Wetterlage": Das Zwischenhoch baut sich langsam ab, ist aber heute noch wetterbestimmend in Tirol. Bis morgen kommt ein Mittelmeertief näher, es sorgt am Dienstag und Mittwoch für Bewölkung und etwas Schnee.  
"Bergwetter heute": In allen Gebirgsgruppen Nordtirols viel Sonne. Die Wolkenfelder, die im Tagesverlauf von Südwesten herein ziehen, liegen weit über den Gipfeln, so dass die Sicht nicht beeinträchtigt wird. Anders an der Alpensüdseite, wo von Beginn an schlechtere Sicht herrscht, die Sonne wird dort nur wenig zu sehen sein. Temperatur in 2000m -5 Grad, in 3000m -11 Grad. Allgemein schwacher Wind, nur in klassischen, föhnexponierten Lagen kräftiger Süd- bis Südwestwind.

### TENDENZ

Nur langsamer Rückgang der Lawinengefahr.

Patrick Nairz